

BA Neukölln

06.12.2006

Abteilung Jugend

Große Anfrage (Drs.Nr.: 28/XVIII)

Betr.: Stellenabbau im Eigenbetrieb SüdOst

Frage 1:

Wie viele Erzieherinnen und Erzieher wurden mit bzw. seit Gründung des Kita-Eigenbetriebes SüdOst in den zentralen Stellenpool abgezogen, und um wie viele Stellen hat sich damit der Bestand des Personals (in Neuköllner Kitas im Eigenbetrieb verringert ?

Mit der Gründung wurden nur Versetzungen in den ZeP vorgenommen, die in Verbindung mit der Übertragung von Einrichtungen auf freie Träger erfolgten.

Seit der Gründung des Eigenbetriebes wurden insgesamt 194 Erzieher und Erzieherinnen mit 171 Stellen zum ZeP versetzt.

Der Personalbestand in Neuköllner Kitas hat sich durch Versetzungen zum ZeP um 114,76 Stellen verringert durch die Übertragung von 11 Kitas auf freie Träger zum 01.09.2006 und die Versetzung über den ZeP zum Bereich Schule). Darüber hinaus wurden 95 Mitarbeiter/innen zum freien Träger übergeleitet.

Diese überproportionalen Zahlen für Neukölln, erklären sich dadurch, dass hier noch nach Gründung des Eigenbetriebes 11 Kitas übertragen wurden, während dieser Prozess in Treptow-Köpenick bereits bei der Eigenbetriebsgründung abgeschlossen war.

Frage 2:

Was haben die Vertreter des Bezirkes im Verwaltungsrat des Eigenbetriebes unternommen, um den drohenden Personalabbau in den Neuköllner Kitas zu verhindern ?

Die Vertreter des Bezirkes im Verwaltungsrat des Eigenbetriebes tragen selbstverständlich Sorge dafür, dass der Eigenbetrieb alle gesetzlichen Vorgaben zur Personalbemessung einhält. Gleichzeitig sind sie jedoch dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Eigenbetrieb seinen Finanzrahmen einhält. Deshalb

können sie nicht für den Erhalt von personellen Überausstattungen eintreten, wenn der Eigenbetrieb die Chance auf ein wirtschaftliches Überleben behalten soll.

Frage 3:

Wie bewertet das Bezirksamt die Aussage des ehemaligen Jugendsenators Böger, dass es völlig falsch wäre, dort (in den Kindertagesstätten) das Personal zu reduzieren“?

Das Bezirksamt würde dieser Aussage sehr gern zustimmen, wenn die Platzgelder, die für die Betreuung in den Kindertagesstätten festgesetzt werden, ein entsprechendes Handeln zulassen würden. Mehr Personal für Kinderbetreuung ist eine richtige und wichtige Forderung, aber man muss sich bei jeder Forderung auch über die finanziellen Konsequenzen klar sein.